

# BM-04 Passiver Infrarot- Bewegungsmelder

Der BM 04 wird an eine Alarmanlage angeschlossen und zur Überwachung von Innenräumen verwendet. Er meldet die erfasste Bewegung von Objekten, die eine Temperatur ähnlich der des menschlichen Körpers besitzen.

Das PIR Bewegungsmelder Signal wird elektronisch analysiert, um Fehlmeldungen zu minimieren. Das Analyseverfahren kann erhöht werden, um eine höhere Störsicherheit zu gewähren. Die Standardlinse kann durch die als Zubehör erhältliche Teelinse oder Haustierlinse ersetzt werden.

## Technische Daten

Stromversorgung:	12 V DC $\pm$ 25 %
Stromverbrauch (LED aus):	max. 10mA
max. Stromverbrauch (LED ein):	max. 35 mA
Montagehöhe:	ca. 2,5 m
Erfassungsbereich:	120°/12m (Standardlinse)
Alarmausgang:	Öffner (NC) max. 60 V/50 mA, interner Widerstand max. 30 Ohm
Sabotageausgang:	Öffner (NC) max. 60 V/50 mA, interner Widerstand max. 16 Ohm
Anschlussklemmen:	max. 1 mm <sup>2</sup>
Schutzklasse:	II, Innenanwendung
Betriebstemperatur:	- 10° C bis + 40° C
Sicherheitsklasse:	Klasse 2, EN 50131-1
Aufwärmzeit:	ca. 1 Minute

## Platzierung

Der Melder ist für die Installation zur Wand- oder Eckmontage in Innenräumen konzipiert. Achten Sie bitte darauf, dass der Melder nicht in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimaanlage oder anderen Gegenständen mit Temperaturschwankungen montiert wird. Der Melder muss einen direkten Sichtkontakt zum überwachten Bereich haben.

## Installation

1. Öffnen sie den Gehäusedeckel. (Drücken Sie hierzu die Verriegelung auf der Gehäuseunterseite mit einem Schraubenzieher).
2. Entfernen Sie die Hauptplatine von der Gehäuse Rückseite. Hierzu drücken Sie den Befestigungsclip auf der linken Seite nach links.
3. Drücken Sie zur Schraubenbefestigung und für den Kabeldurchbruch die benötigten vorgeformten Löcher durch.
4. Montieren Sie die Befestigungslöcher an der Wand (Montagehöhe ca. 2,5 m) und bohren Sie die entsprechenden Löcher. Vergewissern Sie sich vor sämtlichen Bohrarbeiten, dass sich keine Leitungen an den entsprechenden Stellen in der Wand befinden. Setzen Sie die Dübel in die Bohrlöcher ein.
5. Führen Sie die Kabel durch die Gehäuserückseite und schrauben Sie das Gerät an die Wand.
6. Setzen Sie die Hauptplatine wieder in die Gehäuserückseite ein, und verbinden Sie die Anschlusskabel an den entsprechenden Klemmen (siehe unten).
7. Setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf.

### Hinweis:

Vermeiden Sie bitte unbedingt eine Berührung der Sensorfläche des Infrarotsensors, da dies dessen Funktion beeinträchtigen könnte.

INDEXA GmbH  
Paul-Böhringer- Str. 3  
D - 74229 Oedheim  
2009/07/06



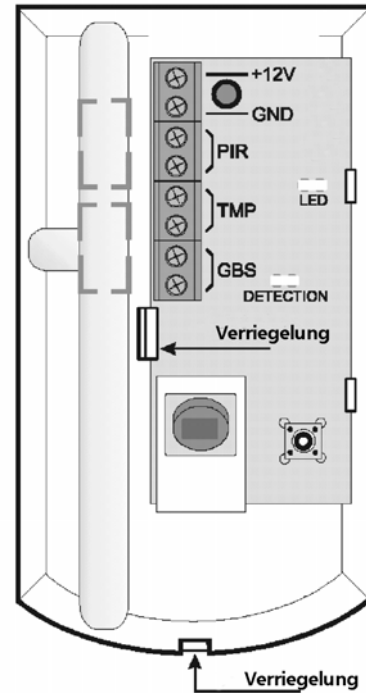
Werfen Sie Verpackungsmaterial oder Geräte nicht einfach weg, sondern führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

## Anschlussklemmen

+ 12 V	Stromversorgung, 12 V DC
GND	Masse
PIR, PIR	Bewegungsmelder Alarmausgang (NC, Öffner)
TMP, TMP	Sabotagekontaktausgang (NC, Öffner)
GBS, GBS	keine Funktion ( Verwenden Sie diese Klemmen ggf. für die Verdrahtung.)

## Einstellbrücken

LED	Durch Öffnen dieser Brücke, kann die rote LED Anzeige zur Bewegungsmeldererfassung deaktiviert werden.
DETECTION	Durch Öffnen dieser Brücke, kann eine erhöhte Analyse des Bewegungsmeldersignals eingestellt werden. Hierbei wird die Störsicherheit erhöht. Öffnen Sie diese Brücke bei Montagestellen mit Temperaturschwankungen oder elektromagnetischen Störungen.



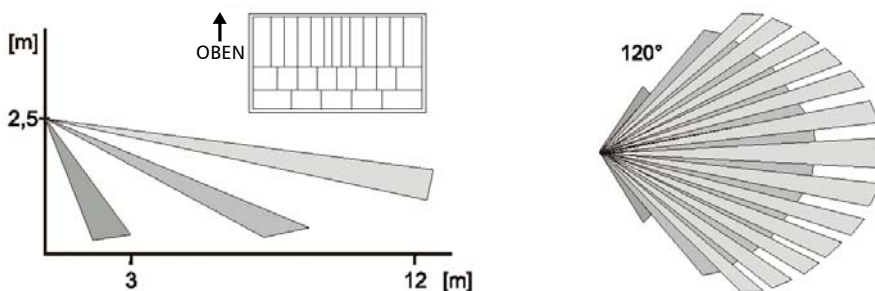
## Testen des Bewegungsmelders

- Nach Anschluss der Stromversorgung erfolgt eine Aufwärmzeit von einer Minute (während dieser Zeit leuchtet die rote LED, solange diese durch die LED Brücke nicht deaktiviert ist).
- jede erfasste Bewegung wird durch das Leuchten der roten LED angezeigt (solange diese durch die LED Brücke nicht deaktiviert ist).
- Prüfen Sie, dass Bewegungen in dem zu sichernden Bereich vom Melder erfasst werden.

## Erfassungsbereich des Bewegungsmelders

### Standardlinse

Die mitgelieferte Standardlinse erfasst einen Bereich von 120° mit einer Reichweite von bis zu 12 m.

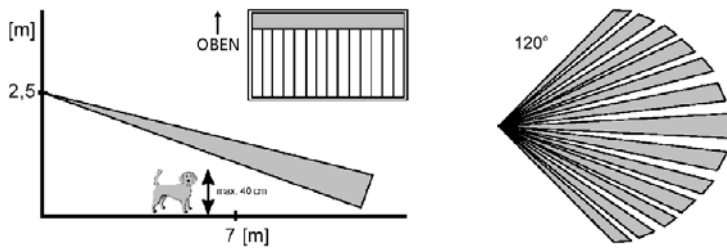


### Hinweis:

Bewegungen quer zum Melder werden schneller erfasst als Bewegungen auf den Melder zu. Für spezielle Anwendungen sind andere Linsen optional erhältlich:

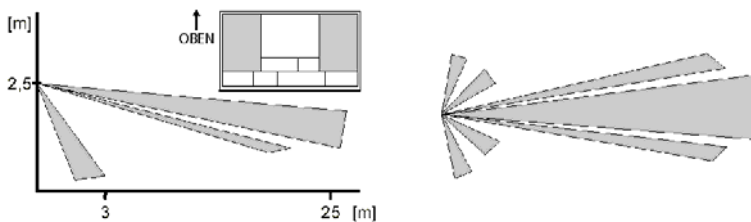
### Haustierlinse (Art.Nr. 33 124)

Verhindert die Erfassung von Kleintieren, die bis zu 40 cm groß sind. Die Erfassungreichweite beträgt ca. 7 m.



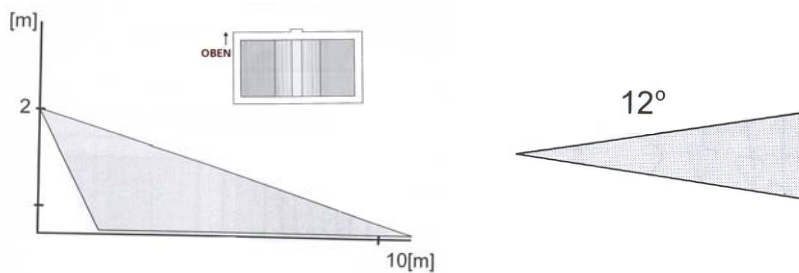
### Telelinse (Art.Nr. 33 123)

Der Erfassungsbereich der Telelinse beträgt 25 m über eine Breite von ca. 3 m.



### Vorhanglinse (Art.Nr. 33 125)

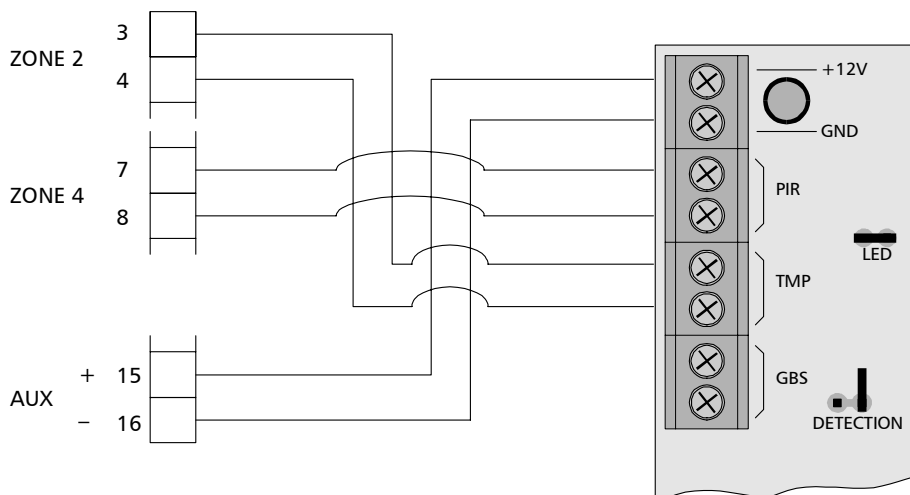
Der Erfassungsbereich der Vorhanglinse beträgt ca. 10 m bei einem Erfassungswinkel von 12°.



## **Anschluss-Beispiele**

### Anschluss an System 4000: Zentrale 4000 Z / 4000 ZF:

Werden mehrere Melder an eine Zone angeschlossen, wird die Stromversorgung parallel und die PIR- bzw. die TMP- Kontakte in Reihe angeschlossen.



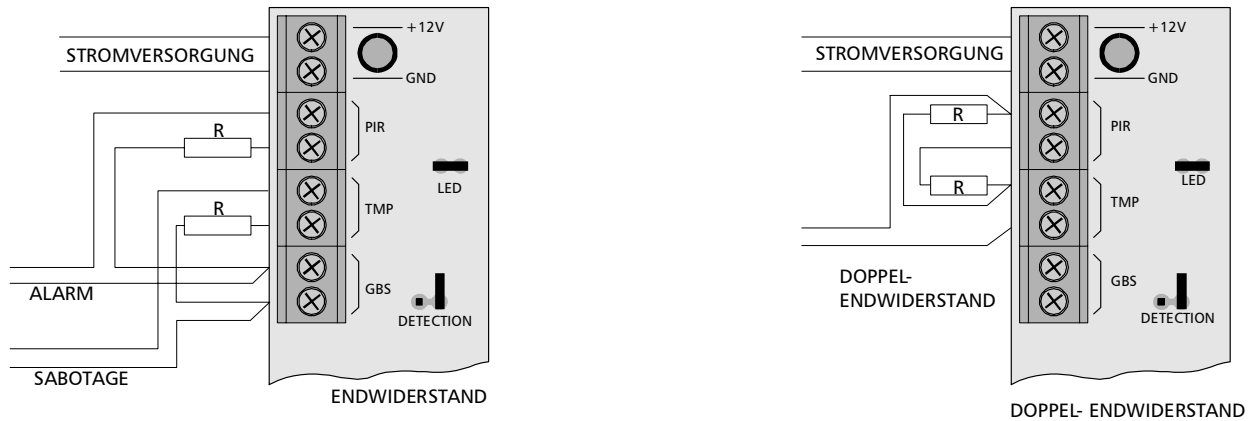
Anschluss an System 6000: Zentrale 6000 C / 6000 X:

**Hinweis:**

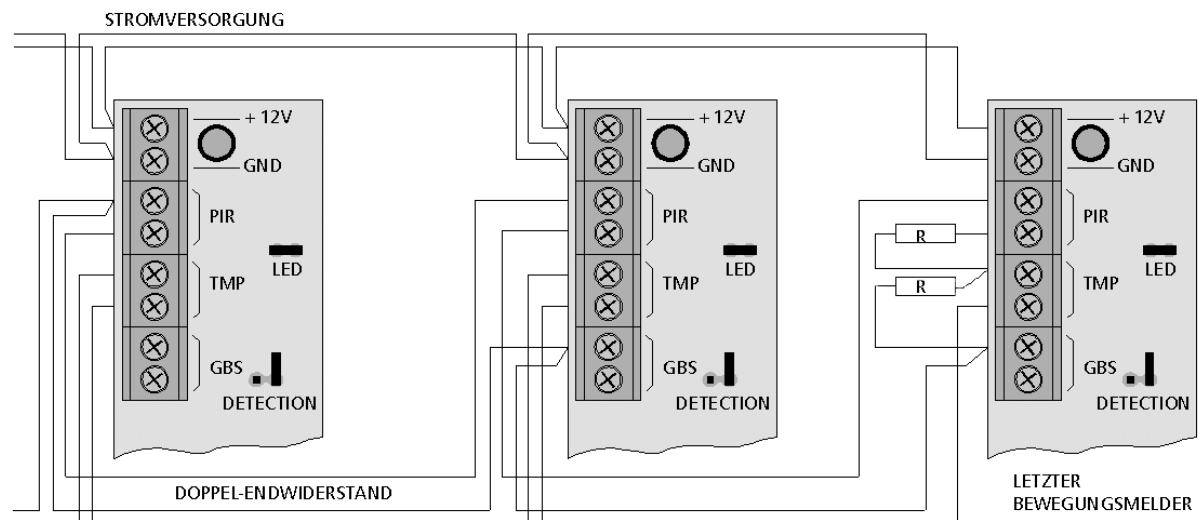
Die Endwiderstände „R“ sind für den Betrieb der Melder nicht erforderlich. Ob ein Endwiderstand und welcher Widerstandswert erforderlich ist, entnehmen Sie dem Handbuch der Alarmzentrale.

(Bei 6000 C : R = 2k $\Omega$ ; bei 6000 X : R = 10 k $\Omega$ )

Anschlussbeispiel im Widerstandüberwachten Alarmkreise (Endwiderstand und Doppel- Endwiderstand).  
(Die Klemmen GBS werden zur Vereinfachung der Verdrahtung verwendet.)



Anschlussbeispiel mit mehreren Meldern an eine Meldelinie mit Doppel- Endwiderstand. (Die Klemmen GBS werden zur Vereinfachung der Verdrahtung verwendet.)



Anschlussbeispiel mit mehreren Meldern an einer Alarm- und Sabotage- Meldelinie (jede mit Endwiderstand): 6-adrige Verbindung.

